



---

# Experten-Tipp

# Egalisationsanstrich

## Grundlagen Egalisationsanstrich



- Um Anstrichmängeln vorzubeugen, ist es erforderlich, die Funktionsweise von Egalisationsanstrichen und deren Aufgaben zu kennen.
- Farbige Mineral- oder Silikatputze sollten grundsätzlich mit einem Egalisationsanstrich beschichtet werden, um witterungsbedingte Farbtonunterschiede und durch die Trocknung bedingte Calciumhydroxidauswaschungen zu egalisieren. Diese Erscheinung ist für diese Putze charakteristisch
- Ein Egalisationsanstrich:
  - dient zum farblichen Ausgleichen unterschiedlich austrocknender, mineralischer und silikatischer Oberputze.
  - ist ein einmaliger Anstrich, mit dem ein verbesserter Witterungsschutz gegenüber einer ungestrichenen Fassade erreicht wird.
  - darf die Dampfdiffusion und die Feuchtigkeitsabgabe des Putzes nicht beeinträchtigen, soll aber die Feuchtigkeitsaufnahme reduzieren.

## Wichtige Hinweise für den Verarbeiter



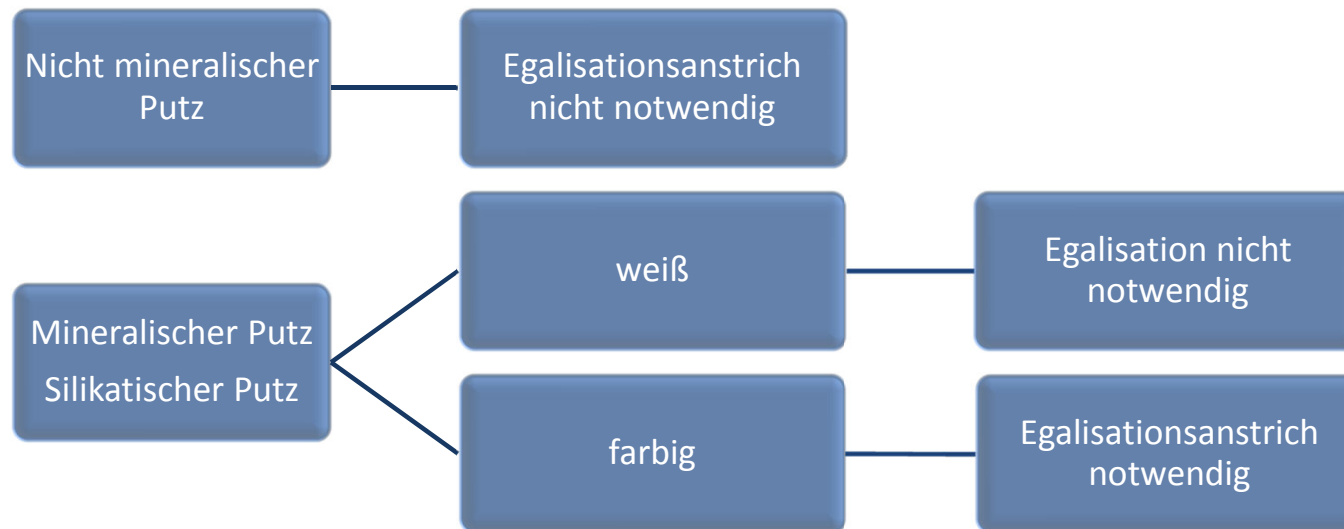
- Der Verzicht auf einen Egalisationsanstrich kann nur dann erfolgen, wenn der Auftraggeber schriftlich erklärt, dass er Beeinträchtigungen durch eventuell eintretende Calciumhydroxidauswaschungen oder witterungsbedingte Verfärbungen des Putzes akzeptiert.
- Der Egalisationsanstrich ist im Leistungsverzeichnis in einer eigenen Position auszuschreiben und gesondert abzurechnen.

## Warum wird ein Egalisationsanstrich gemacht?



- Ein Ordnungsgemäß ausgeführter Egalisationsanstrich kann unterschiedlich austrocknende, mineralische bzw. silikatische Oberputze farblich ausgleichen.
- Verbesserung des Witterungsschutzes gegenüber einer ungestrichenen Fassade.
- Reduzierung der Feuchtigkeitsaufnahme.
- Verhindert frühzeitige Freilegung des Strukturkorns.
  
- **Gilt für:** neu aufgetragenen, farbtongleichen kalk-, kalkzement- oder zementgebundenen (mineralischen) Edelputze\*.  
Es gilt nicht: für dickschichtige Putzweise „Kratzputz“.
  
- \*(Beim Edelputz handelt es sich um einen dünn-schichtigen mineralischen Putz aus Kalk, der im Innen- und Außenbereich verwendet wird.)

## Welche Putzarten benötigen einen Egalisationsanstrich?



! Besonders gefährdet für die Entstehung von Schäden sind dünn aufgetragene oder verriebene Putze !

## Wann wird von einem einmaligen Egalisationsanstrich abgeraten?

---



- Wenn der konstruktive Wetterschutz fehlt (Dachüberstand, zu kurze Ausladung der Fensterbänke) wird ein zweimaliger Anstrich empfohlen.
- Bei gedämmten Fassaden, aufgrund bauphysikalischer Zusammenhänge, wie Taupunktunterschreitung und dadurch bedingter längerer Feuchtebelastung der Putzoberfläche.
- Bei intensiven Farbtönen.
- Bei schlechten Witterungsbedingungen.

## Grenzen des Egalisationsanstrichs



- Ein einmaliger Anstrich genügt keinesfalls, um einen ausreichenden Schutz der Fassadenoberfläche zu erzielen.
- Ein Egalisationsanstrich kann die Funktionalität sowie die bauphysikalischen Eigenschaften von Beschichtungssystemen nicht ersetzen.
- Bei intensiven Farbtönen HBZ-Wert  $< 40$  kann keine wolkenfreie Oberfläche gewährleistet werden. Generell ist ein zweimaliger Anstrich auszuführen.
- Eine einmaliger Anstrich kann keine Gewährleistung von 5 Jahren garantieren.

## Die häufigsten Fehler beim Egalisationsanstrich



- Standzeiten werden nicht eingehalten (aufgrund Termin- und Zeitdruck)
- Fehlstellen im Anstrich
- Eimaliger farbiger Egalisationsanstrich auf weißem Putz
- Zu stark verdünnter Anstrich, Schichtdicken liegen nur zwischen 30 und 100 Mikrometern (Beschichtungssystem ca. 150 bis 200 Mikrometer)
- Zu stark saugender Untergrund
- Verarbeitung bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (zu warm, zu kalt, zu feucht, bei Nebel)
- Carbonisationszeiten nicht eingehalten



## Welche Produkte von KRAUTOL sind für einen Egalisationsanstrich geeignet?



KRAUTOL Fassadenfarbe EGAPLUS (Dispersionsfarbe)	KRAUTOL Fassadenfarbe SILIKAT FASSADE (Mineralfarbe)	KRAUTOL Fassadenfarbe DROPAN (Silikonharzfarbe)
Egalisationsfarbe auf Basis modifizierte Dispersion	Egalisationsfarbe auf Basis von Dispersion-Silikat	Egalisationsfarbe auf Basis modifizierte Siliconharz-Emulsion
Nur anorganisch abtönbar	Nur anorganisch abtönbar	Anorganisch und organisch abtönbar
Eingeschränkte Farbtonvielfalt	Eingeschränkte Farbtonvielfalt	Hohe Farbtonvielfalt, auch leuchtende Farbtöne* machbar. Längere Standzeiten beachten
Geringere Kreidungsstabilität BFS-Merkblatt 26. Klasse C	Hohe Kreidungsstabilität BFS-Merkblatt 26. Klasse B	Hohe Kreidungsstabilität BFS-Merkblatt 26. Klasse B

\*Organische Pigmente sind nur bedingt Alkali- und UV-beständig

## EGAPLUS

Wirtschaftliche Egalisations-Fassadenfarbe



- Auf Siloxanbasis
- Optimal geeignet zum Farbtonegleich auf neuen Putzen
- Leicht füllend
- Wasserabweisend
- Mit Filmschutz gegen Algen und Pilze
- 12,5 l Gebinde reicht für ca. 70 m<sup>2</sup>



## SILIKAT FASSADE

Wetterbeständige Silikat-Fassadenfarbe



- Optimal geeignet für natürlich mineralische Oberflächen
- Verkieselt mit mineralischen Untergründen
- Kreidungsstabil
- Spannungsarm
- 12,5 l Gebinde reicht für ca. 70 m<sup>2</sup>

Im Bereich der mineralischen Putze kann auch die SILIKAT FASSADE als Egalisationsanstrich eingesetzt werden.

16  
Langlife-Faktor

Für natürlich mineralische Oberflächen



## DROPAN

Hochwertige Siliconharz-Fassadenfarbe



- Schlagregendicht
- Hoher Schutz gegen Algen und Pilze
- Hoher Schutz gegen Regen und Feuchtigkeit
- Mineralischer Charakter
- 12,5 l Gebinde reichen für ca. 75m<sup>2</sup>





---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

